

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungen	X
Literatur	XV
Einleitung	
§ 1 Der Verfasser des Briefes	1
a) Herkunft und Bildungsweg	1
b) Soziale Stellung	2
c) Religiöse Einstellung vor der Bekehrung	4
d) Bekehrung und Berufung	5
e) Das Wirken des Apostels	6
f) Konflikte	7
§ 2 Zur Situation der Abfassung des Briefes	8
§ 3 Die Adressaten des Briefes	11
§ 4 Charakter und Zielsetzung des Briefes	13
§ 5 Aufbau und Gedankengang des Briefes	15
§ 6 Zur Textüberlieferung und Textkritik des Briefes	19
§ 7 Literarkritische Fragen	20
Auslegung	
I. Präskript und Einleitung 1,1–17	
1. Präskript 1,1–7.	21
Exkurs 1: Ursprung und Bedeutung des Apostelbegriffs	23
Exkurs 2: Ursprünge und Bedeutung des Begriffs »Evangelium«	25
Exkurs 3: Zitiert Paulus in Vers 3 f. eine geprägte Tradition?	27
2. Einleitung 1,8–17	33
Exkurs 4: »Gerechtigkeit Gottes« bei Paulus	43
II. Hinführung und Entfaltung des Evangeliums als Heilsbotschaft für alle Menschen 1,18–5,21	
1. Die Ausgangslage für das Verständnis des Evangeliums 1,18–32.	50
Exkurs 5: Natürliche Theologie und Theologie der Natur	54
Exkurs 6: Zur Wirkungsgeschichte von Röm 1,18–32	63

2. Hinterfragung eines Vorurteils: Sind nur
»die anderen« Sünder und unter Gottes Gericht? 2,1–29 65
3. Abweisung von Mißverständnissen 3,1–8. 84
4. Biblische Belege für das Versagen aller Menschen
vor Gott 3,9–20 89
Exkurs 7: »Gesetzeswerke« im Römer- und Galaterbrief 94
5. Die universale Reichweite der Tat Gottes in Christus 3,21–31 96
Exkurs 8: Zur Diskussion über den Ausdruck πίστις Χριστοῦ . . . 99
Exkurs 9: Zur Antithese νόμος ἔργων – νόμος πίστεως 110
6. Abraham als Zeuge für die Rechtfertigung aus Gnaden
auf den Glauben hin 4,1–12. 114
7. Wesen und Bedeutung des Glaubens am Beispiel Abrahams
4,13–25. 124
Exkurs 10: Zum Verhältnis zwischen
Röm. 4 und Jak. 2,14–25 132
8. Zusammenfassung des Evangeliums: Friede mit Gott, Trost
im Leiden, Hoffnung auf Herrlichkeit auf Grund des Todes
und der Auferstehung Jesu 5,1–11 133
9. Eine Horizonterweiterung: Das Werk Christi als Umkehrung
des Todesgefälles der Menschheitsgeschichte 5,12–21 140

III. Verteidigung und Vertiefung des Evangeliums als Heilsbotschaft für alle Menschen 6,1–11,36

1. Abwehr eines Mißverständnisses: Kein fauler Friede
im Kampf mit der Sünde 6,1–14. 149
Exkurs 11: Zum angeblichen »Zweifrontenkrieg« des Paulus
und zum Begriff des »eschatologischen Vorbehalts«. 152
2. Freiheit von der Sünde nur im Einsatz
für Gott und das Gute 6,15–23. 160
3. Christsein als völlig neue Existenz 7,1–6 166
4. Das Scheitern des Gesetzes an der menschlichen Natur 7,7–25 170
Exkurs 12: Röm 7 im Kontext frühjüdischer Anthropologie . . . 183
5. Die neue Situation im Kampf mit der Sünde durch
den Sühnetod Jesu und die Gabe des Geistes 8,1–11 184
6. Die Geistesgabe als Kennzeichen der Kinder Gottes 8,12–17 . 190
7. Leidensbereitschaft und Gottvertrauen
im Zeichen der Hoffnung 8,18–30 196
8. Ein Bekenntnis unerschütterlicher Zuversicht als Fazit der
Entfaltung des Evangeliums 8,31–39. 209
9. Das Israel-Problem als Schatten über der Existenz
des Apostels 9,1–5. 217
10. Die Israelfrage als Gottesfrage 9,6–33 226
11. Israels Blindheit für das Zeugnis der Schrift 10,1–13. 241

12.	Israels Verslossenheit für das Evangelium 10,14–21	256
13.	Zuspitzung des Problems und Wende zu seiner Lösung: Gott selbst hat Israel für sein Wort verschlossen gemacht 11,1–10.	260
14.	Der geheime Sinn von Israels Zurücksetzung durch Gott 11,11–16	268
15.	Ein Gleichnis aus der Landwirtschaft 11,17–24	276
16.	Heil auch für Israel – Die Barmherzigkeit Gottes als Geheimnis der Weltgeschichte 11,25–36	281
IV. Konsequenzen des Evangeliums für die Lebensgestaltung 12,1–15,13		
1.	Ansatz und Anliegen christlicher Ethik 12,1–21	298
2.	Das christliche Verhältnis zu Staat und Gesellschaft 13,1–14 Exkurs 13: Röm 13,1–7 ein nachträglicher Einschub?	311 316
3.	Stellungnahme des Apostels zu innergemeindlichen Spannungen 14,1–23	329
4.	»Annehmen« als Devise für das Miteinander und als Kern des Evangeliums 15,1–13	346
V. Briefschluß 15,14–16,27		
1.	Rückblicke und Ausblicke 15,14–33	357
2.	Empfehlungen und Grüße 16,1–16.	373
3.	Ermahnung zur Eintracht und Grüße aus dem Umkreis des Apostels 16,17–24.	382
4.	Abschließende Doxologie 16,25–27	390